

# Protokoll der aes Delegiertenkonferenz

Samstag 23. September 2019 im Jugendhof Sachsenhain

**Anwesend:** Felix Husemann, Luka Gnierke, Franziska Grewe, Thibaud Kehler, Marco Kosziollek, Volker Napiletzki, Kim Ruschewski, Daniela Schäfer, Jutta Schlitzberger, Johanna Spiller, Anja Stieghorst

**Sitzungsleitung:** Felix Husemann und Daniela Schäfer

**Protokoll:** Thibaud Kehler

## TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Daniela Schäfer begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

Die Tagesordnung wird wie nachfolgend protokolliert beschlossen.

Die Beschlussfähigkeit gemäß der Ordnung § 5 Abs. 6 wird festgestellt.

Die Versammlung ist mit fünf anwesenden Länderschüler\*innenarbeiten und acht stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

## TOP 2 Protokoll der Jahrestagung vom 21.-23. September 2018 in Karlsruhe

Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

## TOP 3 Bericht des Vorstandes

Der Vorstand hat im letzten Jahr mit verminderter Unterstützung durch die Geschäftsstelle arbeiten müssen. Am meisten hat den Vorstand die Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführung beschäftigt. Dafür mussten mehrere außerordentliche Telefonate geführt werden.

Die AES war mit einem tollen Aktionsprogramm auf dem DEKT 2019 vertreten, das bei den Jugendlichen auch gut angekommen ist.

Darüber hinaus hat der Vorstand den Umzug der Internet-Domain angestoßen. Inzwischen können wir eigene E-Mail-Adressen vergeben und auch eine Neugestaltung der Homepage wie gewünscht.

## TOP 4 Bericht aus der Geschäftsstelle.

Thibaud Kehler verliest den nachfolgenden Bericht aus der Geschäftsstelle von Dagmar Hisleiter:

Zu Beginn des Jahres 2019 habe ich mich entschlossen, die Arbeit als Geschäftsführerin und damit auch als Referentin bei der aej zu beenden. Nach etwas mehr als 12 Jahren, mit einigen Unterbrechungen, ist es für mich keine leichte Entscheidung, aber eine, die ich aus verschiedenen (auch sehr persönlichen Gründen) getroffen habe. Dementsprechend wird dieser Bericht nur das erste halbe Jahr berücksichtigen, einen Ausblick für die weitere Arbeit kann ich nicht geben.

Im Januar hat das aes/aej Fachforum für hauptberufliche Mitarbeiter\*innen in der Schüler\*innenarbeit und schulbezogenen Jugendarbeit unter der Überschrift „Selbstbestimmt

oder Fremdgesteuert – Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien“ stattgefunden. Die Informationen und Diskussionen zu dem Thema waren sehr bereichernd. Verschiedene Referenten\*innen haben über Digital-Games, You-Tube Stars (Influencer und Let`s-Play-Videos) gesprochen. Aber auch über das Thema „Datenschutz“ im Internet und den Umgang mit Mobbing in der digitalen Kommunikation gab es sehr hilfreiche und in der Praxis umsetzbare Hinweise.

Die Planungen zum Bundesehrenamtlichentreffen (BEAT) haben sich mit dem Thema „alternatives Leben“ beschäftigt. Unter der Überschrift „Weniger ist mehr - Alternatives Leben in einer digitalen Konsumgesellschaft“ sollte es Begegnungen mit Menschen geben, die in einem Wagendorf leben, einen so genannten „Lose-Laden“ oder „Unverpackt-Laden“ betreiben, die einen Gemeinschaftsgarten unterhalten und ein Leben als Mönch führen. Leider waren es zu wenige Anmeldungen und das BEAT wurde abgesagt. Ich denke das Thema ist und bleibt interessant, vielleicht passt es ja noch für ein nächstes Treffen.

Auf dem Kirchentag haben Ehrenamtliche der aes für einen Tag mit den Besucher\*innen des Zentrums Jugend das Gespräch gesucht. Das Motto #SchlussMitLustig wurde Off- und Online diskutiert. Wie ist es für junge Menschen in Strukturen zu leben, in denen aktuell immer noch mehr ältere Menschen Entscheidungen treffen? Was stört uns und was können wir anders machen? Als Geschäftsführung habe ich die jungen Erwachsenen in der Organisation begleitet und bei Fragen unterstützt. Die Zeit mit dem Stand und im Zentrum Jugend haben sie alleine gearbeitet. Das Titelbild des aes Jahresberichtes zeigt das Team.

Zu guter Letzt habe ich zusammen mit Heike Bartsch noch einmal den aes Jahresbericht organisiert. Die Beiträge der Mitglieder erbeten, die Vorstandsmitglieder und Teilnehmer\*innen einiger Veranstaltungen an ihre Zusagen erinnert. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Heike, die nicht müde wurde alle an ihre Aufgaben zu erinnern und geduldig und unnachgiebig an der Zusammenstellung der Texte gearbeitet hat. Des Weiteren macht Takeshi Otani (ehemaliges Vorstandsmitglied und Mitglied im BK Berlin) ein tolles Layout und lässt mit Texten und Bildern die Berichte lebendig werden.

Bei den Finanzen ist die aes als „Unterhaushalt“ der aej mit den Maßnahmen und Veranstaltungen im Rahmen der Vereinbarungen. Die Planungen für 2020 sind meines Wissens nach nicht gefährdet. Allerdings zeigt die Stellenkürzung der nachfolgenden Geschäftsführung für die aes auf 50% eine Tendenz, die es vermutlich in den nächsten Jahren zu beobachten gilt. Bislang gab und gibt es für mich keine Anzeichen darauf, dass die aes mehr finanzielle Mittel für Sitzungen und Veranstaltungen braucht, aber Kürzungen würden sicherlich eine Veränderung bedeuten. Die Diskussionen in der aej über eine Kürzung der EKD Zuschüsse ab 2025 laufen bereits. Es gibt dazu keine offiziellen Aussagen, aber die „Sparwellen“, die bislang in den Gliedkirchen der EKD stattgefunden haben oder noch stattfinden, werden sich auch auf der EKD Ebene selber widerspiegeln. Das wird am Ende sicherlich nicht nur die aes betreffen, aber es wäre sicherlich gut, aufmerksam zu sein und regelmäßig ein Gespräch über die finanziellen Mittel zu führen.

Ich wünsche der aes für die Zukunft alles Gute, weiterhin engagierte Menschen, Ehrenamtliche, wie Hauptberufliche, denen es gelingt die Geschichte der aes mit den sich verändernden Zeiten zu verbinden. Für meine Zeit als Geschäftsführerin der aes sage ich danke bei allen Menschen,

die in den letzten 12 Jahren die Arbeit getragen und begleitet haben. Für die Geduld und die Fehlerfreundlichkeit mir gegenüber und das gemeinsame Organisieren, Planen und Auseinandersetzen verschiedener Inhalte und Veranstaltungen.

## **TOP 5 Veränderung in der Geschäftsführung**

Felix Husemann berichtet vom bisherigen Prozess. Die neue Stelle wird mit 50 % ab dem 1. Januar 2020 fortgesetzt und mit einer 25 % Assistenz-Stelle in einem neuen Büro in Berlin verstärkt. Bis dahin wird die aes von der aej Geschäftsstelle durch Heike Bartsch, Veit Laser und Mike Cora unterstützt.

### **Beschluss: Die Mitgliederversammlung der aes nimmt die Kürzung der Stelle missbiligend zur Kenntnis. (einstimmig)**

Dieser Beschluss soll an den aej-Vorstand, die aej-Geschäftsstelle und die Landesjugendpfarrer\*innen kommuniziert werden.

Die Verteilung der Stellenausschreibung ist bisher sehr schlecht gelaufen. Die Geschäftsstelle soll die Ausschreibung nochmal über die Verteiler der aes versenden.

Die Stellenausschreibung ist auf dem Infoportal der aej zu finden:

[https://www.evangelische-jugend.de/fileadmin/user\\_upload/aej/Die\\_aej/Downloads/Stellenausschreibungen/](https://www.evangelische-jugend.de/fileadmin/user_upload/aej/Die_aej/Downloads/Stellenausschreibungen/)

## **TOP 6 aes Haushalt**

### **Abschluss Haushalt 2018**

Thibaud Kehler stellt den Abschluss 2018 vor. Der Haushalt ist ausgeglichen und die tatsächlichen Ausgaben entsprechen grob dem Soll.

### **Laufender Haushalt 2019**

Thibaud Kehler stellt den aktuellen Stand des Haushalts 2019 vor. Bisher entsprechen die Ausgaben grob dem Soll und es ist mit keinen Abweichungen zu rechnen.

Der Ausfall des BEAT 2019 zeigt, dass es schwierig ist, Ehrenamtliche für die Arbeit bei der aes zu gewinnen.

### **Entwurf Haushalt 2020**

Thibaud Kehler stellt den Ansatz für das Jahr 2020 vor. Der Haushaltsplan 2020 wird einstimmig verabschiedet.

Für das Jahr 2021 soll ein Seminar zur partizipativen Neugestaltung der Homepage eingeplant werden.

## **TOP 7 Jahresplan 2020**

Daniela Schäfer stellt den Jahresplan für die Jahre 2019 und 2020 vor.

## **TOP 8 BEAT 2020**

Der BEAT 2020 fällt aus. Das Konzept soll im Jahr 2021 mit mehr Energie von der neuen Geschäftsführung möglichst in Kooperation mit einer Länderschüler\*innenarbeit reaktiviert werden.

## **TOP 9 Vorstandswahl**

Einstimmig werden die folgenden Kandidat\*innen gewählt:

- Vorsitzende Daniela Schäfer
- Stellvertretende Vorsitzende Karin Kienle
- Schatzmeisterin Anja Stieghorst
- Beisitzerin Leonie Rix

Daniela Schäfer und Anja Stieghorst nehmen die Wahl persönlich an. Fernmündlich nehmen Karin Kienle und Leonie Rix die Wahl an.

## **TOP 10 aej Mitgliederversammlung in Plön**

Einstimmig werden Daniela Schäfer, Johanna Spiller, Karin Kienle, Leonie Rix, Thibaud Kehler, Anja Stieghorst zur Mitgliederversammlung der aeJ delegiert. Sie regeln die Stimmenverteilung innerhalb der Delegation selbstständig.

## **TOP 11 Jahrestagung 2020**

Die Jahrestagung 2020 in Köln hat das Thema „Minimal Waste – wie geht nachhaltiges Leben?“

Die Ergebnisse sollen in die jugendpolitischen Gremien und die Arbeit der Mitglieder transferiert werden.

Die Jahrestagung soll in Kooperation mit der ESR vorbereitet werden. Dafür nimmt Thibaud Kehler Kontakt mit der ESR auf.

## **TOP 12 Fachforum 2020**

Das Fachforum findet statt und wird von der aeJ Geschäftsstelle durch Veit Laser begleitet. Marco Kosziollek übernimmt die Koordinierung des hauptamtlichen Teams.

## **TOP 13 Verschiedenes**

- Wir sammeln Vorschläge zur Überarbeitung der Homepage:
  - Es fehlen die neuen Mitglieder (Berlin, Bremen)
  - Die Besetzung der Stelle wird nicht erwähnt.
- Der Vorstand prüft mit ob die Administration der Homepage von der AEJ übernommen werden kann. Die Gestaltung soll in einem partizipativen Prozess im Jahr 2021 stattfinden.
- Auf den Beschluss der Delegiertenkonferenz 2018 und vom Vorstand im November 2018

wird mit Bezug zu den Teilnahmebeiträgen hingewiesen.

Felix Husemann schließt die Delegiertenkonferenz und bedankt sich bei den anwesenden Delegierten.

**Anlage:**

- Zahlenwerk zum Haushalt
- Protokoll der Hauptamtlichenkonferenz